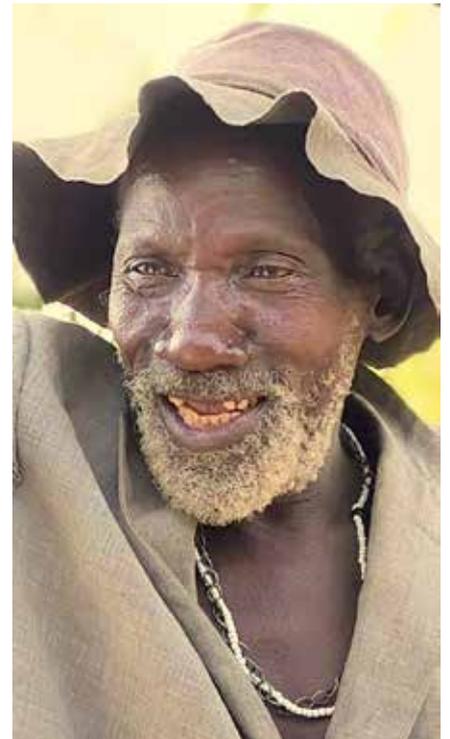


Menschenbilder

Unter anderem, zu siebt auf dem Motorrad. Viktor mit seinem Vater. Er ist mein Freund, weswegen ich nach Benin kam und einer von 30 Stammeskönigen in Benin. Gesichtsnarben unseres Fahrers. Kinderkleider-Geschenke an ein Waisenhaus. Alfred, ein Franke der seit 1986 in Benin lebt. Beim Premierminister, dem zweithöchsten Mann in Benin. Neuer Anzug und der Schneidermeister. Empfang beim Landwirtschaftsminister.



Menschenbilder - Folgeside -



Menschenbilder

- Folgeseite -



Menschenbilder

- Folgeseite -



Menschenbilder

- Folgeside -



Schuleinweihung und Schulhausbau, bei dem der Rosenheimer Architektenkreis auch einiges beitrug

Schulhausbau und Schuleinweihung der 42zigsten Schule von Astrid, einer geborenen Oberaudorferin, die dafür ehrenamtlich arbeitet. Sie lebt seit 23 Jahren in Benin und kümmert sich auch um kranke Kinder. Der Rosenheimer Architektenkreis ist auch tatkräftig mit dabei und hat den „schönsten Kindergarten Westafrikas“, wie hier stolz behauptet wird, geplant, den natürlich Astrid umsetzte.



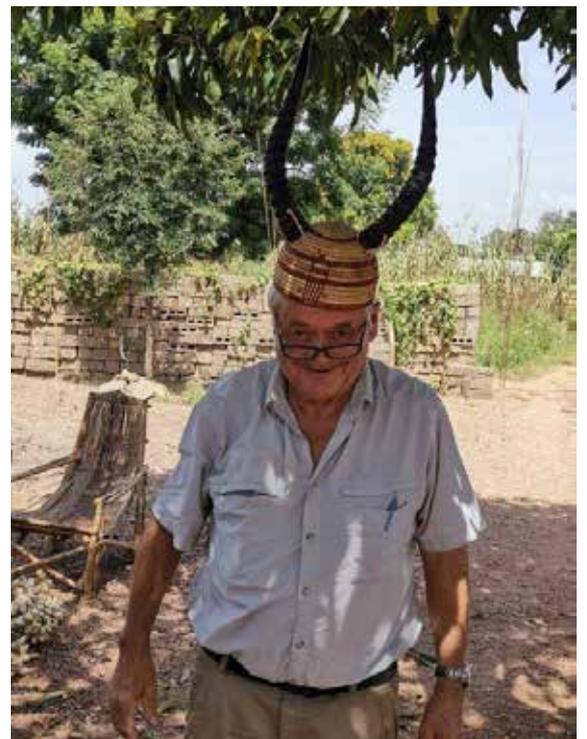
Schuleinweihung und Schulhausbau

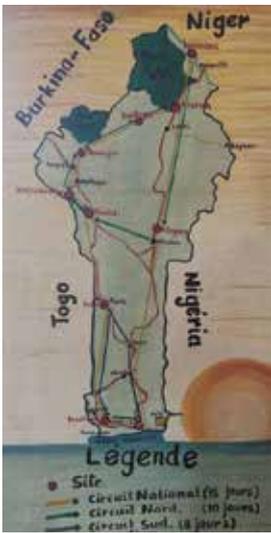
- Folgeseite -



Schuleinweihung und Schulhausbau

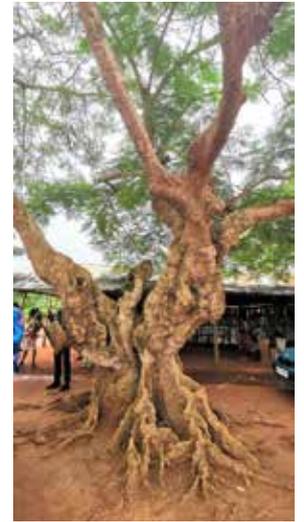
- Folgeseite -





Benin über Land

Darüber sagen Bilder mehr aus als Worte...



Benin über Land

- Folgesseite -



Benin über Land

- Folgesseite -



Straßen

Von neuen Autobahnen und schönen Landstraßen bis zu mit Schlaglöcher übersäten Asphalt- und Lehmstraßen, mit und ohne Wasserpfützen - in Benin ist alles geboten.



Straßen

- Folgeseite -



Straßen

- Folgeseite -



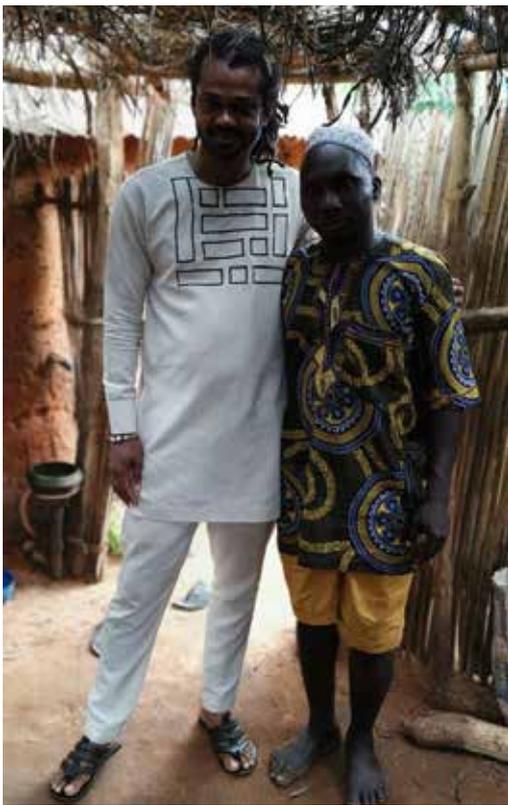
Kontakt mit Woodoo

Benin ist das Mutterland des Eingottglaubens Woodoo. Er zeichnet sich durch starke Naturverbundenheit und Ahnenverehrung aus. Reinigungszeremonien bei Viktors Woodoo-Priester und Figuren in und an der kleinen Lehmhütte/Kapelle mit gestampften Lehmbo-den. Diese Religion ist das spirituelle Bindeglied und eine Art Zweitglaube zusätzlich zu Islam und Christentum. Die Menschen leben dadurch schon immer friedlich nebeneinander, weil sie über Woodoo verbunden und vereint sind. Es gibt auch Beniner die nur an Woodoo glauben. In Europa wird Woodoo leider meist nur negativ dargestellt.



Kontakt mit Woodoo

- Folgeseite -



Pferdefestival

Das alljährliche große Pferdefestival bei 38 Grad im Schatten, bei dem nicht nur die Pferde, sondern auch die Stammeskönige schön geschmückt sind.



Pferdefestival - Folgeside -



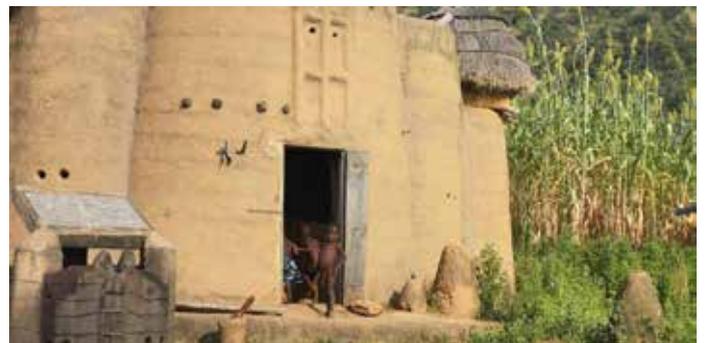
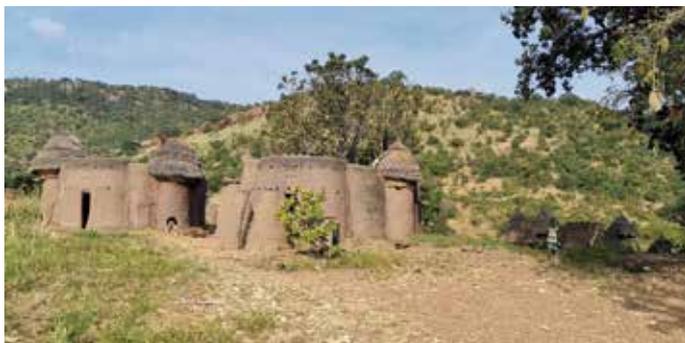
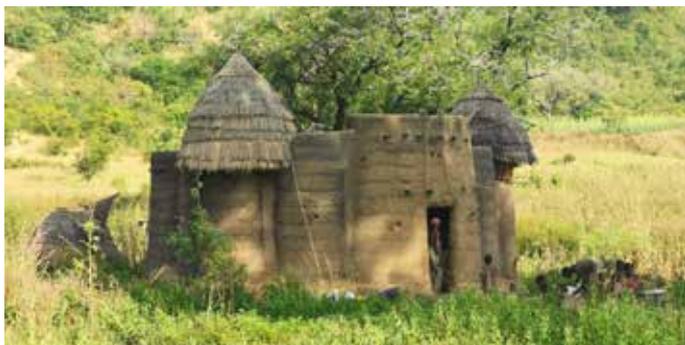
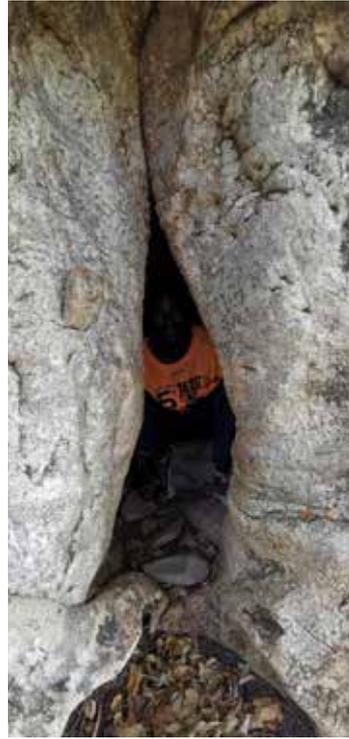
Volk der Sombas und Tatas, ihre Hausburgen

Viele leben noch in den alten Hausburgen aus Lehm, den Tatas. Tatas gehören zu den eindrucksvollsten Kulturgüter Westafrikas. Die Sombas leben in den beiden Ländern Benin und Togo, erkennen aber den selben Stammeskönig an. Auf die Teilung von Stammesgruppen durch willkürliche Ländergrenzen wurde von den Europäern nicht Rücksicht genommen. Davor wurden wir aber auch nicht verschont. Bayern, Österreicher und Südtiroler leben ebenfalls in drei Ländern, sind aber sprachlich bis heute noch sehr ähnlich.



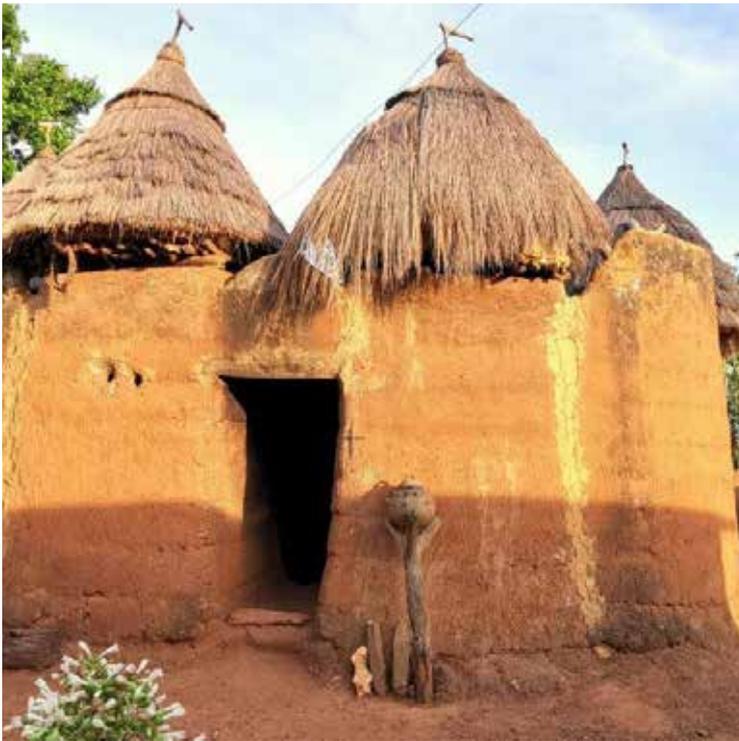
Volk der Sombas und Tatas, ihre Hausburgen

- Folgesseite -



Volc der Sombas und Tatas, ihre Hausburgen

- Folgesseite -



Volc der Sombas und Tatas, ihre Hausburgen - Folgesseite -



Pfahlbau-Stadt mit 45 000 Einwohnern

Bootsfahrt durch die Pfahlbau-Stadt mit 45 000 Einwohnern.



Pfahlbau-Stadt mit 45 000 Einwohnern - Folgeside -



Pfahlbau-Stadt mit 45 000 Einwohnern - Folgesseite -

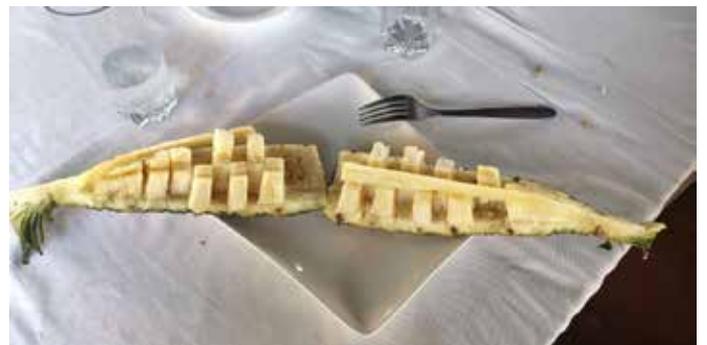


An der Küste von Benin

Fischer ziehen große Fangnetze an Land. Sehr beeindruckend ist das „Tor ohne Wiederkehr“ an dem die Menschen als Sklaven eingeschifft wurden.



An der Küste von Benin - Folgeside -



An der Küste von Benin - Folgeseite -



Wirtschaftszentrum

Wirtschaftszentrum Cotonou: Alles konzentriert sich nach Süden. Der Norden ist einfach verkehrsmäßig noch zu wenig erschlossen. Auch gibt es an der Küste zwei Regenzeiten und im Norden nur Eine. Interessant für mich waren der Besuch der Autohändler, das Traktoren-Montagewerk, die Möbel- und Parkettfabrik, sowie die meist haarstäubenden Transporte, wie an dem Bananenauto zu sehen, das ich nur durch die Windschutzscheibe fotografieren konnte...



Wirtschaftszentrum - Folgeside -



Wirtschaftszentrum

- Folgeside -



Wirtschaftszentrum - Folgeside -



Wirtschaftszentrum - Folgeside -



„Help“ ein Verein der Operationen mit Astrids Hilfe leistet

Durch Mangelernährung wächst bei manchen Kindern die Knochenhaut nicht gleichmäßig mit, deshalb entstehen oft sehr starke Verkrümmungen von Gliedmaßen während der Wachstumsphase. Ein operativer Eingriff kostet 2000.- bis 3000.- €, der von Beniner Ärzten gut ausgeführt werden kann.

Werner Schmid, ein in Stephanskirchen bei Rosenheim lebender Anwalt und aktives Mitglied sagt: „Es gibt im Land kompetente einheimische Ärzte, die sowohl Diagnose als auch Operation sehr gut beurteilen können. Die Operationen sind bisher alle sehr gut gelungen“. Er sammelt die Spenden ein und wickelt das Prozedere ab – und wer hilft Bedürftige auszuwählen und vor Ort die notwendigen Schritte einzuleiten, sowie die guten Ärzte auszuwählen - natürlich wieder unsere Astrid aus Oberaudorf (-;

In den armen Regionen unserer Erde können oftmals weder die staatlichen Sozialsysteme - sofern sie überhaupt existieren – noch die Familien die Kosten für dringend benötigte medizinische Behandlungen aufbringen. Deshalb finanziert „Help“ (wir helfen), medizinische Behandlungen und Prothesen für bedürftige Patienten, vor allem für Kinder. Der Verein unterstützt Menschen mit körperlicher Behinderung und hilft Krankenhäuser mit medizinischen Geräten auszustatten.

Mehr unter:

<https://www.help-wirhelfen.de/>

